

Valdivia und Victoria, die Deutsch-Asiatische Bank in Shanghai mit Zweigniederlassungen in Berlin, Hamburg, Tientsin, Tsingtau, Hongkong, Calcutta, Canton, Hankow, Tsimtschi, Yokohama, Singapore, Peking, Kobe; die Deutsch-Afrika-Bank A. G. in Swakopmund, Windhoek und Lüderitzbucht (Deutsch-Südwestafrika). Agentur in Santa Cruz de Tenerife: Jacob Ahlers.

Deutsche Orientbank Aktiengesellschaft.

Stammsitz und Gründungsjahr: Berlin 1906. Niederlassungen: Hamburg, Constantinopel, Stambul, Constantinopel, Galata, Constantinopel-Fera, Constantinopel-Kadiköy, Adrianopel, Aleppo, Mersina, Adana, Brussa, Alexandrien, Cairo, Mansourah, Minieh, Tanah, Beni Souf, Dammanhour. Bureau in Hamburg: Jungfernstieg 22. Geschäftszeit: 9-5. Sonntags 9-3. Lokal-Ausschuss in Hamburg: Direktor Weiser in Hamburg. Direktoren: J. Lasch, P. Salomon, Prokurist Paul Winkler. Bevollmächtigte: Walter Reys, Paul Wulf. Aktienkapital 82 Millionen Mk. Operationen: Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen im Verkehr mit Serbien, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Kleinasien, Griechenland, Malta, und den übrigen Inseln des Mitteländischen Meeres, Ägypten, Nordafrika, Arabien, Persien, dem Kaukasus- und Schwarzmeergebiet, insbesondere Inkasso, Bevorschussung, Diskontierung von Wechseln; Einziehung, Bevorschussung von Verladungspapieren; Vorschüsse auf Lagerscheine, Rembours- und sonstige Kredite; telegraphische und briefliche Auszahlungen; Kreditbriefe. Eröffnung von laufenden Rechnungen, Ausschreibung von Schecks.

Deutsche Palästina-Bank.

Stammsitz Berlin. Niederlassungen: Hamburg, Alexandrette, Beirut, Damaskus, Haifa, Jaffa, Jerusalem, Tripoli (Syrien), Agenturen Nazareth und Nablus. Bureau in Hamburg: Adolphsplatz 2. Geschäftszeit: 9-5. Sonntags 9-3 Uhr. Aktienkapital 200.000 Mk. Reserven 3.500.000 Mk. Mitglieder des Aufsichtsrats: Vorsitzender Justizrat Ferd. Lobe, Berlin; stellvertretender Vorsitzender Franz H. Schröder, Hamburg; Max Prinz zu Hohenlohe-Oehringen, Berlin; Georg Kleinwort, Hamburg; Major a. D. Hermann v. Sinspach, Berlin; Fürstlicher Domänenrat Alfred Pickett, Slawentzitz; Direktor: Heinrich Casper in Hamburg; Hermann Witscher in Berlin. Eröffnung von laufenden Rechnungen, Inkasso, Bevorschussung, Diskontierung von Wechseln, Einziehung, Bevorschussung von Verladungspapieren, Vorschüsse auf Lagerscheine, Rembours- und sonstige Kredite, Briefliche und telegraphische Auszahlungen, Ausschreibung von Schecks und Kreditbriefen. An- und Verkauf von Wertpapieren, Aufbewahrung von Wertgegenständen und Vermietung eiserner Schrankfächer in eigener Stahlkammer, Annahme von Depositen. Besorgung aller sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen speziell im Verkehr mit Serbien, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Griechenland, Malta, Ägypten, Nordafrika, den Gebieten des Roten Meeres, Russland, dem Schwarzmeer- und Kaukasus-Gebieten sowie Persien. Direkte Verbindungen an allen Orientplätzen.

Reichsbank.

Stammsitz und Gründungsjahr: Berlin 1875. Reichsbankhauptstelle Hamburg. Hauptbureau Hamburg: Adolphsplatz 2. Geschäftszeiten: 9 bis 2 Uhr werktäglich. Kommissar: v. Dassel, Oberrichteramt bei der Senatskommission für die Justizverwaltung. Bezirksausschuss: Georg Behrens, Hermannstr. 31. Cornelius von Berenberg-Gossler, Adolphsplatz 5. Gust. Aug. Rud. Crasemann, Fährstr. 8. R. H. v. Donner, neue Gröningerstr. 5. Herm. Münchmeyer, Alsterthor 28. Edmund J. A. Siemers, d. d. Alter 62. Carl Vorwerk, Mönckebergstr. 11. Max M. Warburg, Ferdinandstr. 75. H. A. Klöpfer, lange Mühren 7. Vorstand: Werner, Geheimen Regierungsrat, 1. Vorstandsbeamter, Reichsbankgebäude; Froelich, Kaiserlicher Bankassessor, 2. Vorstandsbeamter, Lohhof 9. Aktienkapital: 180.000.000 Mk. Reservefonds: 85.471.264 Mk. Dividende (aus den letzten Jahren): 1905: 6,15%, 1906: 8,22%, 1907: 8,89%, 1908: 7,77%, 1909: 5,33%, 1910: 6,48%, 1911: 5,86%, 1912: 6,95%, 1913: 8,43%, 1914: 10,24%, 1915: 8,97%.

Banco Español del Río de la Plata.

Gründungs-jahr: 1886. Hauptsitz: Buenos Aires, mit 16 Depositenkassen. Zweigniederlassungen: In Argentinien, 33 Filialen, nämlich in: Adolfo Alsina, Bahía Blanca, Bahía de Bariles, Bariloche, Concordia, Corrientes, Dolores, La Plata, Lincoln, Lomas de Zamora, Lujan, Mar del Plata, Mendoza, Mercedes, Nueve de Julio, Pehuajó, Pergamino, Posadas, Rafaela, Rivadavia, Rosario de Santa Fe, Saliqueló, Salta, San Juan, San Nicolás, San Pedro, San Rafael, Santa Fe, Santiago del Estero, Tres Arroyos, Tucumán, Villaguay, Villa Mercedes. In Uruguay: Montevideo mit 2 Depositenkassen. In Brasilien: Rio de Janeiro, São Paulo. In Europa: London, Paris, Genua, Madrid, Barcelona, Bilbao, Coruña, San Sebastian, Valencia, Vigo und Hamburg, Ferdinandstr. 66/68. Geschäftszeit: 9-5 Uhr. Direktion in Hamburg: Paul Mende, Direktor. Gezeichnetes Kapital: 100.000.000 Mk. Reservefonds: 176.189.400 Mk. Dividende (aus den letzten Jahren): 1905: 6,15%, 1906: 8,22%, 1907: 8,89%, 1908: 7,77%, 1909: 5,33%, 1910: 6,48%, 1911: 5,86%, 1912: 6,95%, 1913: 8,43%, 1914: 10,24%, 1915: 8,97%.

St. Pauli Credit-Bank.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg 1868 als eingetragene Genossenschaft gegründet, seit 1873 Aktien-Gesellschaft. Bureau in Hamburg: Reeperbahn 48. Geschäftszeiten: werktäglich von vormittags 9 bis nachmittags 4. Aufsichtsrat: J. M. Witt, Vorsitzender; J. Reimer, stellvertretender Vorsitzender; Gust. Gerkens, Helmr. Köpcke, Johs. Sass, P. A. Strempel, W. Paap, M. Kiep, F. F. W. L. Müller, H. Vallesen, Adolph Stolp, Ernst Göttsch, Direktion: R. Gardthausen, G. Hartmann, O. Gramann, und Prokurist: C. Schlotfeldt. Aktienkapital: 1.200.000 Mk. Reservefonds: 240.000 Mk. Extra-Reservefonds 240.000 Mk. Extra-Reservefonds 12. früher Delkrederkonto, 70.000 Mk., zusammen 1.180.000 Mk. Dividende (aus den letzten 10 Jahren): 1906: 16%, 1907: 15%, 1908: 16%, 1909: 16%, 1910: 16%, 1911: 16%, 1912: 16%, 1913: 16%, 1914: 14%, 1915: 14%.

Verenigde Bank in Hamburg.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg 1866. Hauptgeschäft: Alterwall 22, Zweiggeschäfte in Hamburg: Abt. St. Pauli, neuer Pferdemarkt 13, Abt. Bahnhofstrasse, Bahnhofstrasse 11; Abt. Hohenfelde, Lübeckstrasse 132; Hafen-Abt. Steinhof 8, (Elbthof); Abt. Barmbeck, Hamburgerstr. 11; Abt. Billhorner Röhrendamm, Billh. Röhrendamm 90/91; Abt. Hammerbrook, Hammerbrookstr. 88; Abt. Hohenfelde, Hohenfeldechaussee 107; Abt. Barkhof, Spitalstr. 7; Abt. Sandthorquai, Sandthorquai 10; Filialen: Altona, Königstr. 126 mit den Abteilungen: Otensen, Bahnenfelderstr. 79; Abt. Holstenstrasse, Holstenstr. 114; Abt. Fischmarkt, Gr. Elbstr. 22; Flensburger, Grosse Strasse 21/28; Hannover, Schillerstrasse 28; Cuxhaven, Bahnhofstrasse 2. Geschäftszeiten in der Zentrale: Kasse und Giro-Abt.: 9-3 Uhr. Abt. für Wertpapiere und Panzerwölfe 9-5 Uhr. Hauptbureau: 9-5, Abt. für verzinsliche Einlagen 9-3, Kasse, Giro-Abt. und Abt. für verzinsliche Einlagen während des Krieges 9-2 Uhr. Aufsichtsrat: J. C. Ertel, Eduard Behrens, Adolf Binder, Alfred Edye, Gustav Müller, Hugo Oppenheim in Berlin, W. Th. Reineke, Heinrich Riedemann, Cornelius Frhr. v. Berenberg-Gossler, Dr. Otto Dehn, Robert Kirsten in Hamburg; Direktion: F. A. Schwarz, C. E. Frege, C. J. Thomas, G. Nordquist, H. C. A. Schmidt, A. Volland, Claus Bollen. Prokuristen

in Hamburg: H. Wölfert, R. Eichhoff, K. Junkermann, G. Prag, L. Koch, P. Strumburg, E. Halbfass, Th. Bayha, E. Quast. Prokuristen in Altona: G. Christens, Oscar Meyer. Prokuristen in Flensburg: G. Mantzel, G. Hannig. Filial-Direktoren in Hannover: K. Junkermann, G. Mantzel. Prokuristen in Hannover: J. Luiken, O. Langenbeck. Filialdirektor in Cuxhaven: A. Behrens, Prokurist in Cuxhaven: O. Leinhos. Aktienkapital: 36.000.000 Mk. Reservefonds: 7.980.000 Mk. Dividende 1910/1915: 9, 9, 9, 7, 1915: 8%. Die Bank vermittelt alle in das Bankfach fallenden Geschäfte.

Volksbank, e. G. m. b. H.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg 1860. Hauptbureau in Hamburg: kl. Johannisstr. 10/12. Geschäftszeit: 9 bis 3. Zweiggeschäfte: Barmbeck, Hamburgerstr. 93, Elmsbüttel, Eppendorferweg 77, Hammerbrook, Süderstr. 42/44. Die Zweiggeschäfte sind geöffnet von morgens 9 bis nachm. 3. Borsenstand Pf. 42, Sitz h. Geschäftsanteile Mk. 1.054,35,33. Reservefonds Mk. 685.000.—. Umsatz 1915 Mk. 349.000.000. Aufsichtsrat: 12 Herren: 1. Vors. z. Zt. Wilh. Jeppe, Glückstrasse 53. Vorstand: P. d'Heureuse, O. Stuth. Zweck: Bankgeschäfte aller Art; insbesondere wendet sie als Genossenschaftsbank ihre Sorgfalt dem Kleinkredit und dem Mittelstand zu. Gedrängte Übersicht über die Einrichtungen der Bank: 1) Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe. Verzinsung bis zu 4 1/2 %. 2) Errichtung von spesenfreien Girokonten. Zinsvergütung 2 1/2 %. Kostenfreie Einlösung bei der Bank zahlbar gemachter Wechsel. Kostenfreie Einlösung der Schecks der Bank an 90 Plätzen des Reiches. 3) Beleihung borsenfähiger Wertpapiere bis zu 90% des Kurses. An- und Verkauf derselben. 4) An- und Verkauf sowie Einziehung in- und ausländischer Wechsel und Schecks. 5) Aufbewahrung von Wertpapieren, Gold- und Silbersachen unter gemeinschaftlichem Verschluss. Miete von Mk. 3.— an. Kostenfreie Einlösung von Zinsscheinen (Kupons). Besorgung neuer Zinsscheinebogen usw. In den bis hierher genannten Geschäftszweigen arbeitet die Bank mit jedem, während bei Benutzung der nachfolgenden Einrichtungen die Mitgliedschaft und Führung des Girokontos Bedingung ist: 6) Diskontierung von Wechseln. 7) Gewährung von Darlehen gegen Stellung von Bürgen, Verpfändung von Wertpapieren und Immobilien. Sicherheiten auf ein und mehrere Jahre. 8) Gewährung von Vorschüssen auf Grundeigentum, desgleichen auf Waren, die weder der Mode unterworfen noch verderblich sind. 9) Gewährung von Krediten in laufender Rechnung gegen Sicherstellung.

Waaren-Commissions-Bank in Hamburg.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg 1890. Gröningerstrasse 13/17. Aufsichtsrat: Direktor Ferd. Lincke, Gustav Diederichsen, Franz Heinr. Witthoef. Direktion: E. Joesting, J. Niemann. Prokuristen: B. Schuster, O. Friedrich. Aktienkapital: 1.000.000 Mk. Dividende (aus den letzten 10 Jahren): 1907-1916: 0, 6, 10, 6, 35, 10, 10, 4, 35, 35%.

Waaren-Liquidations-Casse.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg 1887. Bureau: Brookthorquai 16, E. Geschäftszeiten: von 9-6. Aufsichtsrat: J. H. Garrels, W. Th. Reineke, F. H. Roete, H. J. Wichmann und Julius Peters. Direktion: Georg Stucke, Hans Krüger. Prokurist: P. St. Hartwig. Aktienkapital: 300.000 Mk. Reservefonds: Kapital-Reservefonds 750.000 Mk., Delkreder-Fonds 1.229.468 Mk. Dividende (aus den letzten 10 Jahren) v. 1906-1915 inkl.: 16, 15, 12, 11, 15, 23, 22, 21, 20, 33%. Operationen: Garantien-Bank für Termin-Geschäfte in Waren (Kaffee, Zucker u. a.).

Zentral-Bank Aktien-Gesellschaft.

Stammsitz und Gründungsjahr: Hamburg 1905. Geschäftszeit von morgens 9 bis nachm. 3 ununterbrochen. Kasse von morgens 9 bis nachmittags 2 geöffnet. Vorstand: Friedrich Zettler. Prokuristen: Carl Sandrock, Carl Fuhrmann, Fritz Hoffmann. Aufsichtsrat: Adolf Glüenstein, Vorsitzender, Hermann Sanders, stellv. Vorsitzender, F. A. Enke, Dr. A. Seelmann, Hans Barske. Die Bank befasst sich mit allen bankmässigen Geschäften und vermittelt in ihrer Stahlkammer Schrankfächer zum Preise von Mk. 8.—, 15.— und 25.— pro Anno. Spareinlagen werden vom Tage der Einlage an mit 4% verzinst.

Verkehrswesen.

I. Seeschifffahrt.

Zutreffende Angaben für 1917 über regelmässige Fahrten können bei Drucklegung dieses Abschnitts nicht gemacht werden; es sei an dieser Stelle auf die Anzeigen der Reedereien in den Tageszeitungen verwiesen.

II. Binnenschifffahrt.

Dampfschiff-Rhederei „Union“ Aktien-Ges., Bergstr. 7. Deutsch-Oesterr. Dampfschiffahrt-Act.-Ges., Dovenfleth 40. „Elbe“ Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft, Dovenfleth 40. „Elbe und Havel Dampfschiffahrt“, G. m. b. H., Dovenfleth 44. C. E. Goltermann Succrs., Altona. F. O. Klingström, Adolphsbrücke 9/11. Rothenbücher Maass & Lüdke Ges. m. b. H., Klosterstr. 24. Verkehrs-Bureau der Schlesischen Dampfer-Compagnie A.-G., L. Spangenberg, Dovenfleth 33. Hamburg-Amerika Linie Rheindienst, (S. Stein), Hohebrücke 1. Hafen-Dampfschiffahrt A.-G., Vorsetzen 53. Hamburg-Stadt-Alten-Land-Verkehr, Albert Aust, St. Pauli Landungsbrücken. Berliner Lloyd Aktien-Gesellschaft, Elldampfer- und Schleppe nach Berlin und Unterwesergationen sowie Elldampfer nach Breslau und Unterwesergationen, Dovenfleth 38/42. Vereinigte Elbschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft, Niederlassung Hamburg, Raboisen 40.

III. Hafenschifffahrt.

Hafen-Dampfschiffahrt A.-G.

Vorstand: Die Direktoren Jan Molsen und Walther Treumann. Kontor: Hafenhof, Vorsetzen 53, geöffnet von 9-8 Uhr, ☞ I, 941. Rundfähre, Hafenthor, ☞ VIII, 4881. Fähre III, (Werkstat) Arningstr. 35, Kl. Grasbrook, ☞ IV, 2263. „IV, Steinwärd, Nordelbstr. 1, ☞ III, 3875. „V, Steinwärd, Grevenndamm, ☞ III, 3903. „VII, Kuhwärd Zoltpont, ☞ III, 3909. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse J. Die Gesellschaft wurde am 14. August 1888 als Aktiengesellschaft in das hiesige Handelsregister eingetragen. Zweck des Unternehmens ist der Betrieb der Passagier-Dampfschiffahrt im Hamburger Hafen einschliesslich der angrenzenden Wasserläufe. Querfähren (im Frieden) zwischen den beiden Elbufern, eine Längsfähre (Fähre IX) nach Waltersdorf-Kohlbrand.